

Medieninformation

ROADPOL – European Roads Policing Network

Ankündigung der ROADPOL Kontrollwoche Truck & Bus Februar 2022

Mit der Kontrollwoche „Truck and Bus“ vom 07. bis 13. Februar starten die insgesamt 10 europaweiten Kontrollwochen 2022 des Netzwerks der europäischen Verkehrspolizeien ROADPOL.

25 europäische Länder haben ihre Teilnahme zugesagt, ebenso wie 13 deutsche Bundesländer.

Die Kontrollen finden in Zusammenarbeit mit der Tacho Working Group (TWG) statt, einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von ROADPOL und ECR (Euro Contrôle Route). Die TWG ist insbesondere auf Manipulationen an den EG-Kontrollgeräten, den sogenannten Fahrtenschreibern, spezialisiert. Die EG-Kontrollgeräte zeichnen neben den Lenk- und Ruhezeiten der LKW- und Busfahrer auch die Geschwindigkeit auf.



Bild 1: Polizei Baden-Württemberg

Im Rahmen einer Kooperation mit der European Labor Authority (ELA) finden in mehreren europäischen Ländern die Polizeikontrollen „Truck and Bus“ zusammen mit den jeweiligen nationalen Arbeitsschutzbehörden statt. Die ELA ist an die Europäische Kommission angegliedert und initiiert auch grenzübergreifende Kontrollen mit Schwerpunkt „Arbeitsbedingungen von Fahrerinnen und Fahrern / Lenk- und Ruhezeiten“

Auch in Rheinland-Pfalz wird eine mit der ELA abgestimmte Kontrollstelle betrieben. Neben Kontrolleuren der Polizeipräsidien Koblenz und Trier werden Vertreter der Struktur- und

Genehmigungsdirektion Nord (Gewerbeaufsicht), der Zoll sowie Besucher von Arbeitsschutzbehörden aus Litauen, der Slowakei und Malta anwesend sein.

Volker Orben, ROADPOL Präsident und Leiter der deutschen Geschäftsstelle ROADPOL: „Polizeikontrollen gemeinsam mit der Gewerbeaufsicht und dem Zoll sind in Deutschland bereits langjährig geübte Praxis. Für die Polizeien in Europa steht bei LKW- und Buskontrollen in erster Linie die Überprüfung der aktuellen Sicherheit von Fahrerinnen / Fahrern sowie Fahrzeugen am Kontrollort im Fokus. Dabei wird beispielsweise kontrolliert, ob die Fahrerinn / der Fahrer die Lenkzeiten eingehalten hat und nicht übermüdet ist. ELA bzw. die nationalen Arbeitsschutzbehörden haben darüber hinaus insbesondere die arbeitsrechtlichen Vorschriften bis hin zur illegalen Beschäftigung beim gewerblichen Personen- und Güterverkehr im Auge. Die EG-Kontrollgeräte sind wichtige Kontrollgrundlage sowohl für die Polizei als auch für die Arbeitsschutzbehörden. Gemeinsame Kontrollen dienen somit sowohl der Sicherheit des Straßenverkehrs als auch der Gewährleistung fairer Wettbewerbsbedingungen im europäischen Transportgewerbe.“

Kontrolliert werden Fahrerinnen und Fahrer des Gewerblichen Güterverkehrs wie auch des Busreiseverkehrs im Hinblick auf die Einhaltung europaweit geltender Sozialvorschriften (Lenk- und Ruhezeiten). Nur wer fit und ausgeschlafen ist, kann sicher am Straßenverkehr teilnehmen.

Aber auch die richtige Ladungssicherung und die vorschriftsmäßige Ausstattung speziell der Reisebusse (Nothammer, funktionierende elektrische Türen) werden kontrolliert. Gerade Unfälle mit Lkw oder Reisebussen haben oftmals schwerwiegende Folgen. Daher stehen auch die missbräuchliche Nutzung von elektrischen Geräten wie Smartphone und Tablets im Fokus der Kontrollmaßnahmen.

Die seit Jahren anhaltend hohe Beanstandungsquote von über 30 % zeigt, dass stete Kontrollen im Bereich des Güterverkehrs notwendig sind.

2021 wurden in den vier ROADPOL Kontrollwochen „Truck and Bus“ (Februar, Mai, Juli, Oktober) in Deutschland 34.461 Lkw kontrolliert. Davon wiesen 11.449 Fahrzeuge Mängel auf (4.561 technische Mängel) und 2.897 musste die Weiterfahrt verboten werden (2.443 aufgrund unsicherer Ladung).



Bild 2: Polizei Sachsen-Anhalt

1.536 Geschwindigkeitsverstöße wurden festgestellt.

47 Fahrer und Fahrerinnen standen unter dem Einfluss von Alkohol, 40 unter dem Einfluss von Drogen.

In 108 Fällen wurden Manipulationen am digitalen Kontrollgerät festgestellt.

Im Rahmen der Kontrollen wurden zudem 600 Gefahrguttransporter und 133 Abfalltransporter kontrolliert.

Bei den Kontrollen der Reisebusse lag die Beanstandungsquote bei 22 %.

580 Busse wurden kontrolliert, 130 davon wiesen Mängel auf (davon 53 technische Mängel). 39 Bussen wurde die Weiterfahrt verboten (18 aufgrund von Überladung).

35 mal wurde die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschritten.

Erfreulicherweise wurden keine Fahrerinnen / Fahrer unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen festgestellt.

ROADPOL wurde durch die Verkehrspolizeien Europas gegründet mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit in Europa zu verbessern und die Zahl der im Straßenverkehr getöteten oder schwer verletzten Personen nachhaltig zu senken.

ROADPOL Pan European Operations Wallplanner 2022											
January	Feb	March	April	May	June	July	August	Sept	October	Nov	Dec
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31					

The ROADPOL Pan European 24-hour Operation will take place 24.03.2022 00:00-24:00
 The ROADPOL Pan European 24-hour Operation will take place 24.03.2022 00:00-24:00
 Please note: this operation starts on Wednesday
 Information: Operation will take place on a suitable day between 18.03.2022 during this week
 The Pan European SAFE HOLIDAY will take place 18.03. - 22.03.2022. We will issue the results of the 21st September
 Operation SAFE HOLIDAY under direction of Spain takes part between July and August 2022.

Der Jahreskalender (Wallplanner) mit allen ROADPOL Kontrollen 2022 kann auf der [Webseite](#) herunter geladen werden.

Deutsche Geschäftsstelle ROADPOL
 Sandra Auen
roadpol.germany@polizei.rlp.de

Bild 3: ROADPOL Wallplanner